



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1913**

53 (1.2.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-157195](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-157195)

Monatlich 70 Pfg. monatlich, halbjährlich 30 Pfg. durch die Post bezahl. Postausgaben Nr. 342 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Anzeigen-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Adressen: General-Anzeiger Mannheim. Telefon-Nummern: Direktion und Postabteilung 1449, Buchdruck-Abteilung ..... 541, Redaktion ..... 577, Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 228.

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin. Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 53.

Mannheim, Samstag, 1. Februar 1913.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Telegramme.

Des Kaisers Dank.

Berlin, 31. Jan. Der Kaiser ersuchte, wie der „Reichsanzeiger“ meldet, den Reichskanzler, folgenden Erlass zur öffentlichen Kenntnis zu bringen:

Ich habe bei meinem Eintritt in ein neues Lebensjahr wiederum zahlreiche Glück- und Segenswünsche von Gemeinden, Vereinen, Korporationen und einzelnen Patrioten erhalten. In allen Kreisen des deutschen Volkes im In- und Auslande ist man bemüht gewesen, mich durch Kundgebungen herzlichster Teilnahme und treuer Anhänglichkeit zu erfreuen. Mein Geburtstag leitete in diesem Jahre eine Reihe von Gedenktagen ein, die uns die Begebenheiten der nationalen Erhebung Preußens vor 100 Jahren wieder lebhaft vor Augen führen.

Mein Rückblick auf jene Zeit größter Not und höchsten Ruhmes erkennen wir mit Bewunderung, was ein Volk zu vollbringen vermag, dessen Vertrauen auf Gott für König und Vaterland, Freiheit und Ehre auch das Beste einsetzt, was ihm an Gut und Blut geblieben ist.

Möge diese Erinnerung an die Vergangenheit dazu beitragen, uns stets gegenwärtig zu halten, was wir dem Vaterland schulden und uns annehmen, bei der unserer Generation von der Vorsehung gestellten Aufgabe die gleiche Treue, Opferfreudigkeit und Einmütigkeit zu betätigen, wie es vor 100 Jahren von unseren Vätern geschehen ist. Mit diesem Wunsche möchte ich das deutsche Volk in die bevorstehenden patriotischen Gedenktage geleiten. Allen denen aber, welche mir in diesen Tagen ihre vertrauensvollen Briefe und Anhänglichkeit bezeugt haben, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Schneekürne.

Gottlieb, 31. Jan. Ein furchtbarer Orkan tobt seit der vergangenen Nacht im Waldenburger Bergland. Alles, was nicht genügend Widerstand leisten konnte, wurde umgeworfen. Eine Menge Dächer nebst Dachsparren und Stiegen wurden wie Streichhölzer geknickt. Bei den Schlesiern Kohlen- und Kalkwerken wurde ein 30 Meter hoher Schornstein umgeworfen. Der Telefonverkehr ist gestört. Die Drähte liegen auf der Straße.

London, 1. Febr. (Von unfr. Lond. Bur.) Stürmisches Wetter, verbunden mit Schneekürnen und Regengüssen herrscht andauernd im Kanal. Besonders stark scheint der Orkan bei Boulogne für Meer zu wüten, von wo mehrere Schiffbrüche gemeldet werden. So ist der englische Dampfer Merry von Hull bei Cap Tripney mit Mann und Maus untergegangen. Auch mehrere Segelschiffe, deren Beheimatung man noch nicht kennt, sind gesunken.

Die Telegraphenleitungen zwischen Paris und Berlin sind teilweise gestört, desgleichen auch das Kabel zwischen England und dem Festlande.

Die Beisetzung des Erzherzogs Rainer.

Wien, 31. Jan. Heute nachmittag fand die feierliche Beisetzung des Erzherzogs Rainer statt, zu welcher der Erzherzog Franz Ferdinand in Vertretung des Kaisers erschienen war. Kaiser Wilhelm ließ sich durch den deutschen Botschafter vertreten. Außerdem hatten sich eingeschrieben: Die Erzherzoge und die Erzherzoginnen des Kaiserhauses und

Königlichen Hauses, zahlreiche fremde Fürstlichkeiten, darunter die Herzogin von Cumberland, die Prinzessin Olga von Braunschweig, Prinz Georg von Sachsen, die Herzogin Maria Theresia von Württemberg und Herzog Robert von Württemberg. Ferner nahmen an dem Begräbnis teil: Die Minister Berthold, Bülow, Krohne, das diplomatische Korps, die Mitglieder der österreichischen und ungarischen Regierung, die Präsidien des Herren- und Abgeordneten-Hauses, der Hof, die Staatswürdenträger, die gesamte Generalität, der Bürgermeister Reichsgraber mit der Stadtvertretung und zahlreiche Deputationen. Unter diesen waren Deputationen des niederrheinischen Jägerregiments Nr. 30, dessen Chef der Verstorbene war. Die Leiche wurde von der Hofkirche, wo sie aufgebahrt war, in die Kapuzinerkirche übergeführt und dort in der Familiengruft beigesetzt. Auf dem ganzen Wege bildeten Truppen und ein vieltausendköpfiges Publikum Spalier.

Eine türmische Wahl.

London, 31. Jan. Bei der Parlamentswahl in London-Derry wurde für den Unionisten Marquis Hamilton, der sein Mandat niedergelegt hatte, der Nationalist Hogg mit 2000 Stimmen gegen den Unionisten Oberst Paterson, der 2642 Stimmen erhielt, gewählt. Das Ergebnis ist insofern interessant, als es den nationalistischen Parlamentärsmitgliedern von Ulster eine Stimmenmehrheit gegenüber den Unionisten verleiht.

London, Derry, 31. Jan. Infolge der Bekanntgabe des Wahlergebnisses kam es zu großen Unruhen. Anhänger beider Parteien zogen in Scharen singend durch die Straßen. Es kam zu mehreren Zusammenstößen. Die an mehreren Stellen einschreitende Polizei wurde mit Steinen beworfen. Dreihundert Gendarmen zu Pferde gingen vor und zerstreuten sie; gegen Hogg wurde eine Flasche geschleudert, Tritonen sind konfiszirt worden.

Aus China.

Schanghai, 31. Jan. (R. O.) In Anbetracht der Unmöglichkeit, eine Anleihe vor dem chinesischen Neujahr abzuschließen, und der neuen auf Veranlassung Russlands von den Franzosen gestellten Forderungen beurteilen die Peking-Diplomaten die innerpolitische Lage Chinas äußerst pessimistisch. Das Kabinett hielt gestern und heute Sitzungen wegen der Anleihefrage ab, die einen vollständigen Stillstand zeigt. Der Minister des Aeußeren, Luengghshan erklärte dem russischen Gesandten, China sei nicht im Stande, die noch ausstehenden 4 1/2 Millionen Taels zu zahlen. Der Gesandte erwiderte, Russland sei darauf angewiesen, sich schallos zu halten.

China ergreift eine offensive Stellung gegen die Mongolei. Nach Tschangtschi ist eine große militärische Konferenz wegen einer Expedition gegen die Mongolei einberufen; Offiziere aus den mandchurischen Provinzen werden daran teilnehmen.

Die chinesische Nationalversammlung soll auf den 20. April in die Examenshalle des Peking-Winterpalastes einberufen werden.

Berlin, 31. Jan. (Wrio-Tel.) Um dem wachsenden Bedürfnis des Verkehrs zu entsprechen, will die Reichspostverwaltung sehr mit der Errichtung reichseigener Fernsprechzellen aus Pergelad in den Straßen und Plätzen vorgehen. Der Magistrat beschloß in der heutigen Sitzung, die erforderlichen Plätze zur Verfügung zu stellen.

Wien, 31. Jan. Im Auftrage des Kaisers legte der deutsche Botschafter v. Tschirach in der Kaisergruft einen Kranz an dem Sarge des Kronprinzen Rudolf nieder.

## Krieg oder Frieden?

Bange Ungewissheit.

Der Waffenstillstand ist auf Montag gekündigt. Schon kommen Nachrichten von Vorpostengefechten an der Tschataldtscha-Linie. Die Türkei hat durch einen Befehl aus dem Hauptquartier der Fehdehandschuh aufgenommen, den die Bulgaren und ihre Verbündeten ihr hingegeben haben. Es würde also, wenn nichts dazwischenkommt, am Montag Abend um 7 Uhr die zweite Phase des Ringens zwischen den Osmanen und den slavischen Balkanvölkern beginnen. Wenn nichts dazwischen kommt. Aber man darf noch immer hoffen, erwarten und wünschen, daß etwas dazwischen komme; die neue kriegerische Aktion der Balkanstaaten, vor der wir vielleicht sehen, würde ein recht freventliches und sinnloses Spiel mit Menschenleben sein, zumal das jungtürkische Kabinett ein höchst anerkennenswerthes Eingegenkommen zeigt. Der gestern bekannt gewordene Wortlaut der türkischen Note beweist doch, daß entgegen den ersten Annahmen Kluge und wohlwollende Männer das Staatsruder in die Hand genommen haben, aber deren neue Friedensvorschlüge die Verbündeten nicht kurzerhand hinhin gehen lassen mit den berechneten Forderungen, zu denen sie weder in ihren kriegerischen Erfolgen noch in ihrer militärischen Situation ein Recht haben. Vorläufig allerdings verweisen sie sich ja noch hartnäckig auf ihre sehr hohen Forderungen: das ganze Adrianopel muß es sein! Aber die europäischen Mächte schandieren ihnen nicht, aus Gründen der Billigkeit sowohl wie aus denen des europäischen Friedensinteresses, für dieses letztere haben die Balkanstaaten gerade genug gesiegt, Konstantinopel ist ein Problem, zu dessen Lösung der europäische Friede noch kein anderes Mittel weiß als die Befassung in den Händen der Türken. So werden sie die kurze Frist bis zum Montag nach zu Vorstellungen in beiden Lagern nutzen, Mäßigung anraten und gegen die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten wirken. Ob noch ein Kollektivschritt möglich, darüber verläuft zur Stunde nichts, aber auch wenn die einzelnen Mächte selbständig vorgehen, ihre Schritte werden sich in derselben Richtung bewegen. Mit den Mächten zusammen dürften das Winterwetter und die innere Lage der Türkei, aber die wir weiter unten berichten, sowie auf der anderen Seite die militärische Erschöpfung der Verbündeten dahin wirken, daß der Krieg vermieden werde. Aber wie gesagt, was gewisses weiß man nicht. Ganz unmisslich ist ein neuer Waffenstillstand nicht, aber sicher ist, daß er sehr kurz sein wird. Die Hauptsache aber ist: Europa wird den Zuschauer in dem neuen Ringen spielen, darüber herrscht, so weit man sieht, auch heute noch immer Einmütigkeit unter den Großmächten, sie scheuen bevor zurück das orientalische Problem so weit aufzurollen, daß europäische, großmächtiliche Gegenstände auf die Tagesordnung kommen. Zwar können auch heute wieder Meldungen von einer neuerlichen bedrohlichen Haltung Russlands, oder solche Meldungen haben die ganze neueste Balkankrise begleitet, man braucht auch die jüngsten nicht tragischer zu nehmen, als die früheren, durch die gewissenlose Mächtigkeiten in den Mund sensationell-mariner Leute zu bringen suchen. Noch liegen keine ernstlichen Anzeichen vor, daß das Konzert der Mächte auseinander gehen wird oder will, auch die Versuche internationaler Intriganten, den Einklang zwischen Deutschland und England zu lösen durch Hinweis auf „kollektive Aktionen“ Deutschlands (politischer und finanzieller Natur) mit dem jungtürkischen Kabinett, auch diese scheitern doch nicht recht fruchtbar Boden gefunden zu haben. So würde mit größter Wahrscheinlichkeit auch eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten den Friedenseinfluss der Mächte nicht führen; aber eine Vermeidung des

Krieges würde natürlich ein bedeutend wirkungsvolleres und zuverlässigeres Mittel für den Zusammenhalt des Konzertes sein.

m. Köln, 1. Febr. (Wrio-Tel.) Ueber die Lage in Konstantinopel berichtet der dortige Vertreter der „Köln. Zig.“, daß die gegen das gegenwärtige Kabinett in der Armee herrschende Stimmung bedeutend gestiegen sei, als bekannt wurde, daß das Kabinett beabsichtige, alle hohen Kommandostellungen neu zu besetzen. Angesichts dieser Umstände soll das Kriegsministerium zögern, den Kampf wieder aufzunehmen. Aber das Komitee dringt darauf, alles auf Spiel zu setzen. Es hofft, daß der Wiederausbruch des Krieges alle politischen Unstimmigkeiten beseitigt.

In jungtürkischen Kreisen erklärt man, daß die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten unvermeidlich sei. Die Regierung ergreife alle entsprechenden Maßnahmen, jedoch hofft man in diplomatischen Kreisen, daß ein Druck der Mächte dem vorbeugen könne. Dieser Druck würde ausgeübt werden können durch eine Flotten demonstration der Mächte des Dreiverbandes und Italiens.

Einflussreiche Liberale Mächten ins Ausland. Die Ruhe ist zwar noch nicht gelöst; aber viel leicht ist die herrschende Ruhe die Stille vor dem Sturm. Die Leiter der diplomatischen Missionen bleiben ständig in Kontakt mit der internationalen Flotte, um für die Sicherheit von Pera und Galata zu verhängen.

London, 1. Febr. (Von unfr. Lond. Bur.) Der Konstantinopeler Korrespondent der Daily Mail telegraphiert seinen Blatte, daß in der türkischen Hauptstadt sowie in der Umgebung seit drei Tagen ein furchtliches Winterwetter herrscht, das die Bedingungen der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten ebenfalls so ungünstig wie möglich für Konstantinopel gestalten würde.

Auch der Newyorker Herald läßt sich aus Konstantinopel drücken, daß viele hervorragende türkische Persönlichkeiten und auch eine Anzahl von Mitgliedern der dortigen europäischen Diplomatie glaubt, daß eine Wiederaufnahme des Krieges immer noch vermieden werden dürfte. Man hoffe, daß die Mächte bei den Verbündeten vorstellig werden, da die neuen Zugeständnisse, die von der Türkei gemacht wurden, eine geeignete Grundlage für ein Kompromiß zwischen den kriegführenden Parteien bilden könne. Dazu komme noch das kalte Winterwetter und die trostlose Verfassung, in der sich die türkische Armee an der Tschataldtschalinie befindet, so daß die Möglichkeit neuerlicher Schlachten in der alten Position der Türken für ausgeschlossen betrachtet wird.

Konstantinopel, 31. Jan. Der Chef des Generalstabes Isset Pascha, der als Generalissimo fungieren soll, ist gestern Abend nach dem Hauptquartier in Tschataldtscha abgereist, wohin beträchtliche Mengen Munition geschickt wurden. Der Großvezir, der gestern Abend nach Tschataldtscha reisen sollte, verschob die Abreise.

Die ersten Gefechte.

Berlin, 1. Febr. (Von unfr. Berl. Bur.) Wie der Korrespondent der „Post. Zig.“ aus Konstantinopel meldet, haben die Feindseligkeiten bei Gallipoli und Tschataldtscha bereits begonnen. An beiden Stellen sind Vorpostengefechte entbrannt. Einige scheinen große Bedeutung zu haben, da Verstärkungen nach vorne geschickt wurden.



amerika. Dierzu hatte sich eine große Anzahl von Reichstagsabgeordneten eingefunden...

Sie seien jederzeit infolge der deutschen Monopolverwaltung 700 000 Tonnen ausgeglichenes Reicholz zu liefern...

Hierbei wurde weitgehend Gebrauch gemacht. Die Fragen wurden von Chamberlain und dem anderen Amerikaner...

— Militärkrenz. Generalleutnant v. Boehn, Kommandant von Berlin...

Badische Politik.

Zentrumsdäger.

Der 'Bad. Beobachter' ist enttäuscht und verärgert, man merkte es ihm schon in den letzten Tagen an...

Wenn man diese Stimmen zusammenhält, dann wird man nicht zu viel sagen, wenn man der Überzeugung Ausdruck gibt...

Zur Frage der Donaueinführung

wird dem Stuttgarter 'Beobachter' geschrieben: Die Donaueinführung, — Ein Vorschlag zur Hilfe. Eine wirklich noble Tat...

die bei voller Wahrung der entgegenstehenden Interessen alle Beteiligten befriedigen, einen Ausgleich und damit den Frieden bringen würde...

Arbeiterfortbildungsverein und Zentrumspresse. Das 'Süddinger Volksblatt' schreibt in Nr. 29 im Briefkasten:

Die Arbeiterfortbildungsvereine sind liberale Organisationen, die kein überzeugter und konsequenter Katholik unterstützt...

Jedes kleine Kind weiß heute schon, daß die Arbeiterfortbildungsvereine neutrale Arbeitervereine sind...

Aus dem Reichstag.

Das Konkurrenzklaukel-Verbot abgelehnt.

\* Berlin, 31. Jan. Die Kommission für die Konkurrenzklaukel führt heute die allgemeine Behandlung noch weiter...

Die Reichseisenbahnen in der Budgetkommission. \* Berlin, 31. Jan. Die Budgetkommission des Reichstags verhandelte heute über den Etat der Reichseisenbahnen...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. Februar 1913.

Aus der Stadtratsitzung

vom 30. Januar 1913.

Vor einiger Zeit ist der Stadtverwaltung bekannt geworden, daß die Mannheimer Eisengießerei und Maschinenbau...

Die bisher von Obdachlosen benutzten Baracken sollen geräumt und für Krankenbetten zur Verfügung gestellt werden...

Der Bedarf von Schreib- und Rechenmaterialien, Artikel für den weiblichen Handarbeitsunterricht...

Die Lieferung der Arbeiterräume im Straßenbahndepot an die Firma B. Reitz hier.

Zur Frage der Donaueinführung wird dem Stuttgarter 'Beobachter' geschrieben: Die Donaueinführung...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Kunst, Wissenschaft u. Leben.

Städtische Hof- und National-Theater Mannheim

Hoftheater: Sonntag, 2. Febr. (mittl. Fr. Ct.) Die Hedermaas, Anf. 8 1/2 Uhr. — Montag, 3. Febr. (auch Abon.) Heide Fr., Sonn. Ct.: 1. Kinder-Vorstellung: 'Hörschdröbel', Anf. 10 1/2 Uhr...

Hoftheater: Sonntag, 2. Febr. (mittl. Fr. Ct.) Die Hedermaas, Anf. 8 1/2 Uhr. — Montag, 3. Febr. (auch Abon.) Heide Fr., Sonn. Ct.: 1. Kinder-Vorstellung: 'Hörschdröbel'...

Hoftheater: Sonntag, 2. Febr. (mittl. Fr. Ct.) Die Hedermaas, Anf. 8 1/2 Uhr. — Montag, 3. Febr. (auch Abon.) Heide Fr., Sonn. Ct.: 1. Kinder-Vorstellung: 'Hörschdröbel'...

Der Abendvortrag 'Wienbrödel' in die bewährte tschechische Bearbeitung von Werner...

Der Abendvortrag 'Wienbrödel' in die bewährte tschechische Bearbeitung von Werner...

Der Abendvortrag 'Wienbrödel' in die bewährte tschechische Bearbeitung von Werner...

Der Abendvortrag 'Wienbrödel' in die bewährte tschechische Bearbeitung von Werner...

Die bisher von Obdachlosen benutzten Baracken sollen geräumt und für Krankenbetten zur Verfügung gestellt werden...

Der Bedarf von Schreib- und Rechenmaterialien, Artikel für den weiblichen Handarbeitsunterricht...

Die Lieferung der Arbeiterräume im Straßenbahndepot an die Firma B. Reitz hier.

Zur Frage der Donaueinführung wird dem Stuttgarter 'Beobachter' geschrieben: Die Donaueinführung...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

Arbeiterbewegung. In Karlsruhe, 31. Jan. Der Streik der Buchdruckereibildarbeiter ist nach einer Dauer von 13 Wochen nunmehr beendet...

inter derjenigen Organisationen, die sich der Jugendpflege in irgend einer Form widmen...

Herr Bürgermeister n. Hollander eröffnete die Versammlung mit herzlichem Begrüßungs...

Die bisherigen Jugendvereinigungen haben nur einen kleinen Teil unserer Jugend eröffnet...

Der Redner verlas alsdann mehrere Entschlußfassungen...

Wiener Premiere. Aus Wien wird uns durch unsern Mitarbeiter...

Heine Mittelungen. G. M. Franz Meynars Spiel 'Das Märchen vom Wolf'...

Table with columns for Theater name and plays: Heine, Rol. Overhaus; Dresden, Rol. Overhaus; Leipzig, Rol. Overhaus.

Das Theater. Sonntag, 1. Februar. Heine, Rol. Overhaus; Dresden, Rol. Overhaus.

Sitzungen, mit denen sich der Jungdeutschlandbund Baden einverstanden erklärt habe...

In der kurzen Diskussion ergriff zunächst Herr Stadtschulrat Dr. Sidingen das Wort...

Es sprach dann noch Vertreter des Vereins für Gesundheitspflege...

Frankfurt a. M. Opernhaus: nachm. Die letzte Blume...

Reinhardt u. seine Künstler im Film. Die Bestrebungen, dem dramatischen Film...

und N. H. von Harder - und Frau Julie Wasserbach als Vertreterin des Vereins...

Eine gescheiterte Existenz. Der frühere Direktor der Mannheimer Autotaxameter-Gesellschaft...

Der auf Antrag der Verteidigung während der Verhandlung geladene Sachverständige...

Rechtsanwalt Dr. Marx behandelte als Zeuge, daß er in verschiedenen Prozessen mit solchen Chores...

Es ist für, wie und aus dem Bureau des Mannheimer Union-Theaters...

Zeitung "Jugend Male" gerannt worden sei...

Der Sachverständige Goldschmidt erklärte, daß diese Zeugen...

Das Urteil lautete auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahre...

Die Sonnensruhe im Webgewerbe. Die tiefste Feilscher-Jagung...

Lehrerfeier für Musikdirektor Böttge. Gestern vormittag fand in der Friedrichskirche...

Eine seltene Geburt. In dem unweit des Rheines gelegenen Flecken Weitenhofen...

Die Entfernung des schlechten Teints. Schlechter Teint entsteht gewöhnlich dadurch...

Von einer Sachverständigen. Die Entfernung des schlechten Teints ist ein sehr wichtiger Punkt...





# Todes-Anzeige.

In tiefer Trauer geben wir Kenntnis von dem heute vormittag erfolgten Hinschiede unseres Seniors Herrn

## Dr. Ed. Sulzer-Ziegler Nationalrat.

Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit im 59. Altersjahre.

Wir bitten, dem Verblichenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Winterthur u. Ludwigshafen a. Rh. } den 31. Januar 1913.

## Gebrüder Sulzer.

Die Bestattung findet Montag, den 3. Februar, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Trauerhause „Lindengut in Winterthur aus statt.

29411

### Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Onkel, Bruder, Schwager und Neffe

# Leonhard Lutz

früher Inhaber eines Asphalt- u. Zementgeschäftes.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Emma Lutz.

Mannheim (Seckenheimerstr. 80), den 31. Januar 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. Februar, vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

29437

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust sagen wir innigsten Dank.

Mannheim-Feudenheim, 31. Jan 1913

Familie Valentin Krampf.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir aufrichtigen Dank.

Mannheim, den 31. Jan. 1913.

Neulandstr. 20

Die tieftrauernde Familie  
**J. Reiss.**

### Stellen finden

Bedauerlicher Mineralbrunnen-Vertrieb sucht zum Verkauf 1. erhüll. Tafelwasser an Hotel, Mineralbrunnen, Privatfamilien

## Vertreter

gegen Provision oder Honorar. Off. sub. Nr. 78486 an die Exped.

### Briefumschlag-Fabrik

welche dem Verbands angehört, sucht für Mannheim einen bei Papierhändler u. Buchdrucker gut eingeführten Vertreter anzuschließen und erbetet Angebote unter Nr. 78488 an die Exped.

**Dachdecker**  
29413  
Neerfeldstraße 65.

Selbständ. Elektriker  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
78491  
**Franz Mettig.**  
S 6, 16.

Perfekte zweite Arbeiterinnen  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Königs-Haus, Modes  
B 1, 5. 78470

His 15. Februar ein fleißiges Mädchen  
78491  
L. 4, 5, 1 Trepp.

Unverlässige und reiche Frau gesucht.  
zu erfragen Nr. 1, 10, 2. St. 11791

Ein Mädchen  
welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. 2763  
Mädchen nachhand. 11784  
Gg. Wenzel, S 2, 22.

### Stellen suchen

Junger redigierender Herr sucht für kleine Zeitung Stelle als

### Reisender

Angebote erb. u. G. 3018 an D. Jrens, Annoucen-Expedition Mannheim.

### Buchhalter

Sucht auf einige Monate Anstellsposten. Off. unt. Nr. 11431 an die Exped. d. Bl.

Fräulein welches mit Hotel-Buchführung sowie Regalierarbeit vertraut, sucht sofort dergl. Stelle hier oder anderswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. unt. Nr. 11742 an die Exped.

### Mietgesuche

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimm. mit Bad in quietem Hause von 15. März bis 15. April von Ehepaar gesucht. Best. Offerten unter Nummer 78489 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Zu vermieten

C 8, 20 2 Zim. u. Küche, Bad, Toilet, 4 verm. Näh. 2 St. Nordst. 40901

D 6, 16, 5, 6. 2 Zimmerwohnung, Nähe Bad, Toilet, 4 verm. 11757

4 Zimmer-Wohnung in Bad u. Hans. i. Haus Schwefingstr. 30, II. per sof. od. später an sof. Verte zu verm. 40802

Näh. i. Haus 1 Tr. hoch.

Mehrere schöne 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Hans. u. all. Mob. nebst einer 3 Zim.-Wohnung im 1. St. in der Seckendorferstr. 112 per 1. April zu verm. Näheres Rheinbänkstr. 10, Joh. 11159

In frequenter Lage (Nähe Kaiserling) schöne geräumige 4 Zim.-Wohnung (Hochparterre). p. 1. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 4, 7. 11791

4 Zim.-Wohnung (Hochparterre). p. 1. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 4, 7. 11791

Neubau, Langstr. 31 26. 5 Zim.-Wohn. 6 Rk. 3 v. Näh. Langstr. 39, IV. 11728

### Möbl. Zimmer

B 5, 9 2 St. möbl. Zim. m. voll. Fenst. i. v. 11714

B 5, 12 2 Zr. fein möbl. sep. Zimmer ev. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 11185

C 2, 24 3 Tr. schön möbl. Zimmer zu verm. 40838

C 3, 11 Möbl. Wohn- u. Schlafzimm., sep. Eing. zu verm. 11751

C 3, 16 4 Tr. schön möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 11083

D 2, 1 3 Treppen links Eing. möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 11222

D 3, 2 2 Zr. gut möbl. Zimmer a. Herrn zu vermieten. 40800

D 4, 11 2 Zr. a. möbl. Zim. mit a. ohne Fenst. sof. zu verm. 11750

D 5, 4, 3 Treppen 1 schön möbl. Zimmer auf 1. Februar, Zentrum der Stadt zu verm. 11606

D 5, 13 möbl. Zimmer evtl. mit Pension zu verm. 40831

D 7, 20 3 Zr. rechts, gut möbl. Zimmer bis 1. Februar zu vermieten. 11443

E . 15 Pflanzen, 3 St., groß, in möbl. Hans.-Zimmer, 11700 zu vermieten.

G 2, 6 1 Tr. (Markt-platz) gut möbl. Zimmer zu verm. 40498

G 7, 29 1 Tr., g. möbl. Zim., evtl. voll. Fenst. sof. zu verm. 11694

G 7, 41 schön möbl. Zim. 26 Rk. 3 v. N. St. 11574

H 7, 15 2 St. Ita., schön möbl. Zim. an best. Art. auf 1. Febr. zu verm. 11204

H 7, 17 2 St., Wohn- u. Schlafzimm. m. Balkon sof. 4 v. 11735

H 7, 17 2 St. Sim. einj. möbl. od. unmöbl. sof. zu v. 11737

J 6, 6, 1 Tr. r., 2 g. möbl. Zim. sof. bill. 3 v. 11711

J 7, 20 pl. (Ring) möbl. Zimmer nach d. Hofe 18. 18 incl. Frühl. 3 v. 11147

K 1, 10 Breitenstr., 2 St., ein fein möbl. Zimmer m. gut. Fenst. 3 v. 11550

K 2, 8 3 Tr., Nähe Fried- richstr., schön möbl. Zimmer zu verm. 40828

K 2, 33 1 St. r. v. 11446

L 2, 6 (Neben) Einfach möbl. Zim. 3 v. 11559

L 8, 5 3 Stod., 2 schön möbl. Zimmer fe. 2 m. Penst. an n. best. Herrn od. Dame ab 15. Febr. 3 v. 11717

L 14, 2 2 Tr. sch. möbl. Zim. 3 v. 11520

L 15, 6 2 Trepp., schön möbl. Zim. Waddel. S. 100. 1. Febr. zu verm. 11100

M 4, 1 1 Zimmer m. Pension zu vermieten. 11621

N 3, 2 2 Tr., schön gr. 2 Herru od. Damen sofort od. p. 1. Febr. 3 v. 11204

N 3, 13b 1 Tr., möbl. Zim. bill. 3 v. 11513

P 1, 6 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 40810

P 3, 14 3 Tr., fein möbl. Zim. am 2 g. 3 v. nur an ein. best. Herrn. 40842

Q 5, 1 2 Tr., eleg. Herrn. Zimmer sof. 3 v. 40781

Q 6, 10a 2 St. sch. möbl. Zim. 3 v. 11700

S 2, 13 2 St., sch. möbl. Zim. zu verm. 11588

S 6, 35 2 Trepp., herrlich möbliertes Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 40844

T 4a, 2 2 St. l. gut möbl. Zim. auf 1. Febr. 3 v. 11668

U 4, 19 2 Tr., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimm. sep. Eingang 3 v. 40821

U 5, 16 3 Tr. r. Biederstr. Ring, schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren auf 1. Febr. 3 v. 11000

Diemarstr. L 15, 9 2 Trepp., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimm. m. Bad u. Toilet. zu verm. 11190

Giebelhäuserstr. 19. 2. Stod r., neu möbl. Zim. (ev. Wohn- u. Schlafz.) m. Kaminofen. in ruh. u. sof. preisw. zu v. 40802

Königsplatz, 22. 1. St. v. G. h. Möbl. Zim. an ank. Fräulein b. 1. Febr. 3 v. 11529

Mottischstr. 3, 3. Stod. geräumiges schön möbl. Zimmer zu verm. 11491

Mohrstr. 5, 3 Tr., fein möbl. Zimmer u. Schlafz. u. v. 11234

Parkstr. 3, 2 Tr. 1. etw. gut möbl. Zim. per 1. Febr. zu vermieten. 40800

Rennersdorferstr. 24 3 Tr. l., in schöner Lage am Rhein, in fein. Hans. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. zu verm. 40811

Ruppertsstr. 6, 4 St. l. Möbl. Zimmer 3 v. 11504

Rudolphstr. 23, 2 Tr. fein möbl. Zimmer mit an best. Herrn zu verm. 40709

Schön Wangenringzimmer möbl. mit freier Aussicht auf den Rhein u. Schloßgarten per 1. Febr. mit Pension 3 v. Näh. Rheinstr. 40794

Mittag- u. Abendtisch  
K 3, 3 Privat-Pension  
Böhler  
empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pf. u. Abendtisch zu 40 Pf. für best. Herren u. Damen.

N 4, 22, 3 St., an gut Mittag- u. Abendtisch. u. einm. Herr. u. Damen. 11501

Best. Herren sind an gut. Hans. u. Abnd. Tisch. 8 v. l. 11008

Gut bürgerlich Mittag- und Abendtisch können 2 bis 3 Herren teilnehmen. Bismarckplatz 5, im 40787

Herrn u. Damen können an meinem vora. Mittag- u. Abendtisch teiln. Best. Kaufmann, U 1, 13, 1 Tr. 11683

Private Pension D 2, 3 Tr. in Wittig u. Abendtisch. Hotel u. Resta. Reims Beethstr. U 3, 23.

Wittigessen a. 4081, Abendessen 3 60 Pf. im Abnd. Best. jed. Tag.

Bei gut bürgerl. Mittag- u. Abnd. (ev. ev. Dame) teilnehmen. F 5, 17, 2 Tr. l. 11009



Nur Humor  
dann  
werd's klar!



# Mannheim im

## „Wilhelmshof“

Friedrichsring 4 (Inh.: G. Gerlach) Friedrichsring 4  
Vornehmes Familien-Restaurant.

Sonntag, Montag und Dienstag

### ~ Karnevalistische Konzerte ~

Die ganze Nacht geöffnet.

Extra Dinners und Soupers - - - Gämliche Delikatessen.  
Auswahlreichste Speisen- u. Weinkarte. - - - Exquisite Küche.

## Weinberg

Inhaber:  
D 5, 4 Heinrich Hummel D 5, 4

Karneval 1913!

### Große karnevalistische Militär-Konzerte!

Montag abend ab 6 Uhr:

### Familien-Abend

Gehenswürdigkeit: Sektbude!  
Glasweiser Ausschank.

### Weinabteilung Toreingang - rechts - „Hummels Weinstuben“

Extra-Dinners u. Soupers  
Gämliche Delikatessen  
Auswahlreichste Weinkarte.

## „Kaiserring“

Telephon 1201. Am Hauptbahnhof.

Während der drei Fastnachtstage  
in sämtlichen festlich dekorierten Räumen

### Karneval. Konzerte

wozu ergebenst einladet Rudolf Schmoll.

## Landkutsche D 5, 3

Fastnacht-Sonntag und Dienstag  
von 8 Uhr ab großes

karnevalist. Konzert.  
Ed. Schlipf.

## Wein-Restaurant Tiny Schneider, O 7, 27

ist vom Samstag bis Aschermittwoch  
bis 4 Uhr morgens geöffnet.

## Börsen-Cafe

Während der Fastnachts-Festtage

### Große Karnevalistische

### Fest-Konzerte

von 4-7 Uhr und 8-1 Uhr.

Feine Stimmung ~

~ Heiteres Programm

Weinrestaur. u. Bolsstube

### Mary Kleeßisch

Bismarckplatz 19 Teleph. 1378

Während der Fastnachtstage  
bis 4 Uhr morgens geöffnet.

~ Konzert ~

## American-Bar

D 1, 7/8 Hansahaus D 1, 7/8

Während der

### Carnevalstage

die ganze Nacht geöffnet.

Kraus & Mareck.

## W. Restaurant C 3, 4 Centa Maier. C 3, 4

Während der Fastnachtstage

### karnevalist. Schlorum

in den festlich dekorierten Lokalen.

Geöffnet bis 4 Uhr. Geöffnet bis 4 Uhr.

## Cafe Friedrichsbau

F 1, 3/4 Breitestraße F 1, 3/4

Inh.: Rud. Krüsch.

Während der

### Fastnachtstage

die ganze Nacht geöffnet.

~ Eigene Konditorei. ~  
Moninger- und Mathäuser-Bier.

## Cafe Germania

C 1, 10

Während der Fastnachtsfesttage

Große karnevalistische

### Fest-Konzerte.

Bis 4 Uhr morgens geöffnet.

Carl Bruckbräu

## „Maxim“

(Wintergarten)

### Konzert

Die ganze Nacht geöffnet.

## Cafe Salomon

P 2, 8/9

P 2, 8/9

(Eigene Konditorei)

Von Sonntag bis Mittwoch

die ganze Nacht geöffnet!

Portion Kaffee 15 Pf.

## Span. Weinhalle

Q 4, 1.

Fastnacht-Sonntag, Montag und  
Dienstag

Die ganze Nacht geöffnet!

Es ladet hoff. ein

Der Inh.: Juan Gatozas.

## Wein-Restaurant

G 7, 31 Grete Werner Nabe  
Spolto

Während der Fastnachtstage

karnevalistische Unterhaltung.

## Zum Burghof

Egellstraße 9.

Fastnachtssonntag und -Dienstag

Bockbier- mit humo-  
ristischem

Schlorum Konzert.

Es ladet freundl. ein Philipp Kuhn.

# Fasching 1913!



Loßt andere  
greine  
mir lache!

## „Friedrichshof“

am Bahnhof

Das Konzert gibt die extraverdliche - Büttenreden. **Bandoneon-Kapelle Eintracht**, welche durch ihren Witz und Humor bekannt ist. **Chorgesänge - Bock-Würste mit Kraut** Separat eingerichteter Sekt-Pavillon mit offenem Sekt und prima Flaschenweine.

Faschnacht-Sonntag, Montag u. Dienstag nach echt **Großer Schlorum** Mannemer Art

Rosenmontag :: **Hausball**

in sämtlichen Räumen - ohne Weinzwang. In diesen närrischen Veranstaltungen ladet höflich ein

E. Schreiber.

## Wein-Restaurant „Zum fideleu Bauer“

K 2, 20

Während der Faschnachtstage - bis 4 Uhr morgens geöffnet. - T. K. Scheid.

## Bernhardushof.

Ueber die 3 Faschnachtstage

Ausschank von

## „Ulgitator“

des bekannten Fastenbier aus der Augustiner-Brauerei München.

Carl Boos.

Restaurant. Bismarckplatz Or. Merzstr. 7 Tel. 5364

Faschnachts-Sonntag u. Dienstag **Humor. Rappen-Abend**

Es ladet höflichst ein **Anna Fuchs Wwe.**

## Wein-Restaurant Graf Zeppelin K 4. 9

Während der Faschnachtstage **karnevalistischer Schlorum!**

Bis 4 Uhr morgens geöffnet! Frau Heim. Reith Wwe.

U 6. 8 Restauration U 6. 8

„Zum alten Fritz“

Faschnachts-Sonntag, Montag und Dienstag

**Bockbierschlorum**

mit karnevalistischem Konzert. Es ladet freundlich ein **Emil Kannegießer**

## F. Kirchengarten R 3. 1 Cafe! - Wein! - Bier!

Halte meine Lokalitäten über die - - Faschnachtstage - - bestens empfohlen.

- Kaffee zu jeder Tageszeit. - Ueber Fasching von morgens 5 Uhr ab.

Es ladet höflichst ein **Jean De Lank.**

Q 4, 13 Weinstube Q 4, 13

## „Zum Biedermeier“

Während der Faschnachtstage geöffnet bis 4 Uhr morgens. **Maria Ruf.**

## „Hotel Falstaff“

O 3, 8

Dom 1. bis 5. Februar

die ganze Nacht geöffnet!

## „Tivoli“ Lindenhof

Rennerhofstraße 12.

Faschnacht-Montag:

**Letzte karnev. Sitzung**

Dienstag: **Großes Schlachtfest** wozu freundlichst einladet. **Albert Kaiser.**

## Zum Rosenstock

Faschnacht-Dienstag

**Frühshoppen- u.**

**Abend-Konzert** (Mittlere Musik)

**Heinrich Kohlmeier.**

## Wein-Restaurant Luise Büchler

Endwighofen, Follhofstr. 25

Samstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr

**Großer karnevalistischer Rappenabend**

In zahlreichem Besuche ladet höflich ein **Luise Büchler.**

## Weinrestaur. „Straß“

Mittelstr. 25 (früher Geiß) Mittelstr. 25

Faschnachtmontag

**Groß-Lumpen-Abend**

verbunden mit

**närrischem Konzert.**

Es ladet freundlichst ein **U. Straß, Wwe.**

## Weinrestaurant Graesser

Faschnacht-Dienstag findet wie alljährlich

**Italien. Nacht**

mit großem Schlorum

statt, wozu freundlichst einladet

**August Graesser.**

## Börsen-Restaurant

E 4, 12 parterre E 4, 12

Faschnacht-Sonntag u. Dienstag

**Konzert.**

## Bürgerliches Weinrestaurant „Arche Noah“

F 5, 2

F 5, 2

Ausschank prima Natur-Weine nur erster Firmen. Guten bürgerl. Mittag- und Abendtisch in und außer Abonnement.

Ueber Faschnacht

Bis morgens 2 Uhr: Warme Küche.

In recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Frau Carl Schwab, Wwe.**

10 Jahre lang Inhaberin des Capitol-Restaurants „J. Gambetta“ Oppenr. Str.

# Apollo Theater

## Karneval 1913!

Fastnacht-Samstag, 1. Febr., abds. 8.11 Uhr

### Rürgerball des Feuerio

in sämtl. Räumen des „Apollo-Theaters“.

Fastnacht-Sonntag Fastnacht-Dienstag  
2. Febr., abds. 8.11 Uhr 4. Febr., abds. 8.11 Uhr

**Erste** **Zweite**

# Apollo-Redoute

Im Grossen Theater-Saale

mit Prämierung  
der schönsten Damen-, Herren- und Gruppen-Masken.

Die berühmten Labrador und Negrel  
Apachen-Tänzer  
Der helloble Hermann Strebel  
Humorist

Das gesamte neue Cabaret-Programm:  
Kein Frackzwang, Entree Mk. 1.— für Damen und Herren.

Grosse Ballen-Schlacht  
In TROCADERO ab 11.11 Uhr täglich

# Fastnacht-Cabaret

unter gefälliger Mitwirkung der Künstler des Apollo-Theaters.

12 Cabaret-Stars 12  
Conferecier: Pepl Werner.

Werfen mit Papierschlängen, Konfetti und sonstigen Gegenständen, sowie das Mitbringen von lebenden Tieren jeder Art ist verboten. Ballen- und Blumenverkauf im Hause.

Kontrolle. Die Eintrittskarten sind aufzuwahren und dem Aufsichtspersonal bei Verlangen vorzuzeigen. Beim Verlassen des Etablissements verloren die Eintrittskarten ihre Gültigkeit.

Fastnachtmontag, 3. Febr., abds. 8.11 Uhr

**Einzige**

# Amateur- u. Dilettanten-

Varietevorstellung

mit Preisverteilung  
ausgeführt von nur Mannheimern u. Ludwigshafener Dilettanten!

Kapellmeister: Vilms Gottschald  
Am Flügel: Bernhard Lobertz  
Präsident: Die Vertreter der Artisten-Pachtsitzungen „Der Artist“ u. das „Organ“ sowie die Vertreter der hiesigen Presse

Eintrittspreise wie bei Sonntags-Nachmittagvorstellungen (kleine Preise)

Ans. hermittwoch, 5. Febr., Anfang 8.11 Uhr  
Im grossen Theatersaale:

## Preisverteilung

der Dilettanten-Vorstellung  
verbunden mit Bier-Cabaret und Aschermittwochsfeier mit Ueberraschungen.

Donnerstag, 6. Februar  
Gala-Premiere

des phänomenalen Februar-Programms.  
Sensationelles Gastspiel!

Chevalier Thorn  
sowie weitere 6 erstklassige Attraktionen!

Kurt Lehmann  
C 1, 1 vis-à-vis Kaufhaus.  
Damen-Konfektion.  
Saison-Ausverkauf  
zu überraschend billigen Preisen.

Großh. Hof- u. National-Theater  
MANNHEIM  
Samstag, den 1. Februar 1913  
Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen:

Der fidele Bauer  
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Lion - Musik von Leo Fall.  
Regie: Karl Marx. - Dirigent: Erwin Guth

**Personen:**  
Vorspiel: Der Student.  
Vindobener, der Bauer vom Vindobenerhof  
Vincenz, sein Sohn  
Rathaus-Scheideknecht  
Ziefan, sein Sohn  
Annamiri, seine Tochter  
Handelsk. Bauer  
Gudliebhofer  
Josef, Obrigkeit  
Ein Völkchen.  
Spiel im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895

**Erster Akt: Der Doktor**  
Rathaus-Scheideknecht  
Ziefan, sein Sohn  
Annamiri, seine Tochter  
Vindobener, Vincenz, sein Sohn  
Handelsk. Bauer  
Gudliebhofer  
Josef, Obrigkeit  
Die rote Pfl. Kubira  
Deinerle, ihr Hund  
Erster Bauerndarfst  
Erster Bauer  
Zweiter Bauer  
Zweiter Bauer  
Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Knechte.  
Spiel am Nachtag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich. Frühjahr 1906.

**Zweiter Akt: Der Professor**  
Geheimer Sanitätsrat Professor von Grunow  
Victoria, seine Frau  
Friederike, deren Tochter  
Dorck, deren Sohn, Verantw. bei den blauen Anzügen  
Rathaus-Scheideknecht  
Ziefan, sein Sohn  
Annamiri, seine Tochter  
Vindobener  
Vincenz, sein Sohn  
Der Pastor einer Studenten-Verbindung  
Franz, Diener  
Koni, Stubenmädchen  
Zwei Studenten, Herren, Damen.  
Spiel im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Ziefans.

**Personen:**  
Karl Marx  
Eva Rehr  
Alfred Vandern  
Friedrich Hartling  
Gise Lukschan  
Karl Marx  
Paul Richter  
Wilhelm Kolmar  
Emil Dacht  
Eduard Hoffin  
Hilfred Vandern  
Friedrich Hartling  
Gise Lukschan  
Karl Marx  
Paul Richter  
Wilhelm Kolmar  
Emil Dacht  
Eduard Hoffin  
Helene Heurich  
Hermann Trembach  
Konrad Müller  
Karl Jäger  
Eduard Hoffin  
Rosa Müller  
Georga Mandau  
Margarete Fiehl  
Zwei Studenten, Herren, Damen.  
Spiel im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Ziefans.

Baden-Baden Französischer Hof  
Hotel 1. Rang, beliebter Winter-Aufenthalt.  
Fortdauer aller Kurmittel: Konzerte, Theater, Jagd, Wintersport.  
Neuester Komfort: Zentralheizung, Bäder, Pension, Massage.  
Preise: 30000

Heckel Pianos Flügel  
von Bechstein, Büchner, Thach, Schiedmayer, Schwabach, Steinway & Sons, Grottrian Steinweg und andere Vertretungen  
Billige Pianos neu und gebraucht Teilzahlungen.  
Königsstrasse 103, 10.  
Sensationell!  
Zum ersten Male in Mannheim!  
Heute Samstag abend 7 Uhr  
Gastspiel des Original-Neger-Trio aus Nordamerika im Restaurant Speyerer Bauhaus  
Alter Storch, J 1, 8  
Louis Wezel.

R 4, 6 Total-Ausverkauf R 4, 6  
von Glas u. Porzellan etc.  
wegen Aufgabe des Geschäfts zu jedem nennbaren Preis.  
Jakob Metz,  
R 4, 6 Glas- u. Porzellanhandlung R 4, 6  
Lampen für Gas und elektr. Licht  
in grosser Auswahl billigst  
L 6, II Peter Bucher L 6, II.

Friedrichs-Bart  
Fastnacht-Sonntag, den 2. Februar  
fällt das Konzert aus.

Feuerio  
Grossa Karnevalgesellschaft Mannheim (a. V.)  
Samstag, 1. Februar 1913, abends 8.11 Uhr  
in sämtlichen Sälen des Apollotheaters (Café mit Inbegriffen)

Grosser bürgerl. Masken-Ball  
mit Preisverteilung  
3 Gruppenpreise: Mk. 100, 50 und 30 Mk.  
4 Damenpreise: Mk. 50, 30, 20 und 10 Mk.  
4 Herrenpreise: Mk. 50, 30, 20 und 10 Mk. in bar an die schönsten Gruppen und Einzelmasken.  
5 Musikkapellen 5  
darunter Mainzer Fasnachtlerkapelle im grossen Saal, kein Frackzwang! Keine Demaskierung! 2 Tanzmeister!  
Ueberraschungen des Apollotheaters  
Eintrittspreise: Mk. 2.—, abends an der Kasse Mk. 3.—, Karten im Vorverkauf in den hiesigen Zigarrenhandlungen, auf dem Verkehrs-Bureau, sowie im Apollotheater erhältlich. Bestellungen auf Lauben und reservierte Tische nur Apollotheaterkasse. — Mittelere Rosen ihre Karten nur bei Constantin & Löffler, P. 1, 3.  
11 Uhr: Beginn der Preis-Pollnasse.  
Der Tier Rat!

Richard Wagner Gedenkfeier  
der Meininger Hofkapelle  
unter Leitung von 20000  
Reger  
Karten zu 1.—, 2.—, 3.—, 4.— u. 5.— Mk. (an der Abendkasse 50 Pfg. Aufschlag) von 10-1 u. 3-6 Uhr an der Konzertkassa  
Heckel  
Frauenverein Mannheim.  
Haushaltungs- und Kochschule.  
Am 1. März beginnt ein neuer Haushaltungs- u. Kochkurs.  
Anmeldungen und nähere Auskunft bei der Buchh. L 3, 1, vormittags von 11-12 Uhr.  
78462  
Neu eröffnet!  
Masken-Salon  
N 2, 5 Laden N 2, 5  
Verlangen Sie 36104  
OMESSO Nr. 84  
die beliebteste 5 Pfg. Cigarre.  
Cigarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim  
P 1, 3 Telefon 3964 Breitenstrasse

Neues Faschings-Liederbuch  
Ausgabe K. (16 Seiten) 100 Exempl. Mk. 5.  
Ausgabe G. (24 Seiten) 100 Exempl. Mk. 7.  
Buchdr. Schmalz & Leisinger C 2, 6  
Tel. 6738.

Pianos  
von 425 Mk. an  
Pianos zur Miete  
pro Monat von 6 Mk. an  
A. Donecker, L 1, 2.  
Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Bordax

Brillantringe  
Brotschen - Anhänger - Nadeln  
empfehle sehr billig 25322  
O 7, 15 R. Apel Tel. 3548  
Mannheim = Laden, Heidelbergerstr. = Mannheim  
Werkstätten für Juwelen und Goldwaren.

Rosengarten Mannheim  
Nibelungenjaal  
Sonntag, 2. Februar 1913, abends 8 Uhr  
„Maskenball-Deformation“

Karneval in Nizza  
Fastnachts-Konzert  
Mitwirkende:  
Hr. Anni Süss, Hr. Hof-Balletmeisterin  
Herr Paul Richter, Hr. Hofkapellmeister  
Herr Karl Bud, Humorist.

Fastnachts-Musik  
ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Infanterie-Regiments No. 109 aus Karlsruhe.  
Leitung: Rgl. Musikmeister Bernhagen.

Program:  
1. Weiße Elm, Pommes aereff. Karfch Zimmer  
2. Zweite Polonaise 4-Or . . . . . Vist  
3. Allgemeines Lied.  
4. Der Klosterbrüder heimliche Burg-  
gängerprobe (Humoreske) . . . . . Köstler  
5. Herr Karl Bud: Humorist. Vorträge  
6. Kühlung der Stadtwache, Charakterstudie  
a. d. Biedermeierzeit . . . . . Jettel

Program:  
12. Wien bleibt Wien, ein alter Marsch  
in neuer humorist. Beleuchtung. Schramm  
13. Tanz-Paraphrasen:  
Anni Süss-Paul Richter  
14. Ein Ständchen in der Dorfschule  
humoristische Dichtung  
15. Berlin wackelt! Neues Schloßer-  
potpourri . . . . . Moroz  
16. Waschen-Tanz  
Anni Süss-Paul Richter  
17. Till Eulenspiegel, Grueser Narren-  
marsch . . . . . Kappler

Karnevalistische Kopfbedeckungen und Wiederer-  
findung am Soaleingang zum Preis von 10 Pfg. erhältlich.  
Werken mit Papierschlängen, Konfetti u. sonstigen  
Gegenständen verboten.  
Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.  
Kasseneröffnung abends 7.15 Uhr.  
Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg., Tageskarte  
2 Mk. 5.— haben Gültigkeit gegen Zahlung  
eines Zuschlags von 20 Pfg. an der Abend-  
kasse.  
Kartenvorverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-  
machten Vorverkaufsstellen.  
Käufer der Eintrittskarte ist von jeder Person  
über 14 Jahre die vorchriftsmäßige Einzahlkarte u.  
10 Pfg. zu lösen.

Rosengarten Mannheim  
Fastnachtsdienstag, 4. Februar 1913, abends  
7.19 Uhr  
Großer städtischer  
Masken-Ball



Masken-Prämierung  
Goldpreise für die schönsten und originalsten Masken  
(Damen, Herren, Gruppen) im  
Gesamtbetrag von 1500 Mark.

Eintrittspreise: 50 Pfg. Einzahlkarte 10 Pfg.  
Wardrobe 20 Pfg. — Eintritt und Anwesenheit an  
im Maskensalon (auch Dominos) oder im Ball-Raum  
deren Preis getrennt. Bestrod und Smoking (in-  
oder ohne Verzierung) sowie sog. Strand- u. Sport-  
Anzüge z. nicht statthaft.  
Zum Ballanfang ist das offiz. Maskenabzeichen  
zu tragen, welches in der Wandelhalle und in sämt-  
lichen Vorverkaufsstellen zum Preis von 1.— Mk.  
pro Stück erhältlich im Rosenlauben 50 Mk. Reiserück-  
Tische im Nibelungenjaal 10 und 20 Mk. Boccass-  
beitellungen (Vormerkungen) auf Rosenlauben an-  
rezevierte Tische sind schriftlich mittels Bezeichnung  
an die Verwaltung im Rosenlauben zu richten. Be-  
bestellungen sind ebenfalls erhältlich.  
Vorverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-  
machten Vorverkaufsstellen, im Verkehrs-Bureau (Ball-  
haus), im Zeitungsbüro am Ballgarten, sowie bei  
Förster im Rosenlauben. In Ludwigshafen a. Rh.  
beim Verkehrs-Bureau, Kaiser Wilhelmstr. 11, bei Jakob  
Wattiger, Hagenstr. 11, Ludwigstr. 11 u. 12  
Walter Reiner, Hagenstr. 11, Hagenstr. 11/12  
Nur im Tagesrestaurant gestattet.  
Werken mit Papierschlängen, Konfetti und son-  
stigen Gegenständen sowie das Mitbringen von leben-  
den Tieren jeder Art ist verboten. Gewerkschaft-  
Kassieren mit Blumen, Stoffblende und dergl. in  
Eintritt verboten. Im Beirungsfalle erfolgt An-  
weisung.

Herrenmaskengarderobe (Dominos), Herren-  
räume, Blumenverkauf im Hause.  
Kontrolle: Die Eintrittskarten sind aufzubehalten  
und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzu-  
zeigen.  
Von 12 Uhr ab werden an Waldbesucher, die den  
Rosenlauben übergeben wollen, Reservat-  
mengen gegen Bezahlung von 1 Mk. ausgeteilt.  
Bezugnahme ist nur zulässig, wenn gleichzeitig mit  
der Kontremarke auch die Eintrittskarte vorzuges-  
tellt wird.

# Union-Theater

P 6, 23/24

Ab heute bis inkl. Montag nur 3 Tage!

Das grandiose Meisterwerk:

## Die lustige Witwe

Nach der berühmten Operette von Fiers u. Cavaillet

Für den Kinematograph bearbeitet. 2 Akte!

Dargestellt von ersten Schauspielkräften Pariser Bühnen.

Wir machen ganz besonders auf die hervorragende künstlerische musikalische Illustration der Bilder durch die neu engagierte Künstlerkapelle unter persönlicher Leitung des ehem. Hofkapellmeisters A. Hermann-Webau aufmerksam!

## Aus dem Leben Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.

Kinematogr. Revue anlässlich des 54. Geburtstages unseres Kaisers und eine Reihe weiterer Attraktionen!

Tierjährl.-Verein Mannheim, G. V. Tierapl (Verlag Stephanienpromenade). Verpflegung u. Hütung, top. kümmerlose Fütterung von Kindern und Tieren.

# „Fürstenberg“

Ueber die drei Fastnachtstage

## Konzert.

— Die ganze Nacht geöffnet. —

# „Fürstenberg“

Ab heute Ausschank von

## Agitator

dem beliebten Fastenbier aus der Augustiner Brauerei München.

# SAALBAU-THEATER

N 7, 7 N 7, 7

Direktion: Karl Knietsch, Kapellmeister: O. Lehmann.

Vom 1. bis 4. Februar 1913.

Das sensationelle Gala-Programm!

# Das Gesetz der Prairie

Geschichte in 3 Akten.

Der kleine Erich und sein Hund. Posa.

Känschens Keldental. Komisch.

Obst ist schwer verdaulich. Komisch.

Französ. Flottenmanöver. Katastrophen.

Seestern und Seeigel. Katastrophen.

Eine tapfere Farmers-Frau. Drama.

Pianos. Tollständig, preiswert bei Firma J. Demmer, Ludwigschafen, Lindenstr. 6, a. d. Rheinbrücke, 11181

Schreibmaschinen. verleiht, Systeme mit Garantie, preiswürdig u. verk. Neue Maschinen u. Garantie von 200. Spezial Rep. Fr. Schlecht Tel. 3002. Werkstätte

# Palast-Lichtspiele

Der neue hervorragende Spielplan ab heute bis einschli. Dienstag, den 4. Februar 1913. Ein Meisterwerk der Farbenkinematographie! Das interessante Schauspiel:

## Fischerin von Venedig

Fesselndes Liebes-Drama in 2 Akten, mit wunderbaren Naturaufnahmen der herrl. Lagenen-Stadt.

Vielmal geäußerten Wünschen entsprechend Das Katastrophen-Drama:

# Vater

Sensationsbild in 3 Aufzügen aus dem modernen Leben.

In der Hauptrolle: **Commendatore Ermetto Zaccani**

Italiens größter Tragöde sowie die übrigen Attraktionen!

Große Karneval-Gesellschaft Mannheim Redarstadt. (G. V.)



Samstag, den 1. Febr., bei unserm Mitglied Platz, Nr. 7, 34

Letzte Karnevalist. Sitzung mit Damen. 78470 Anfang 8 Uhr 11 Min. Es folgt närrisch ein. Der Eiferer.

Heute Grosser Maskenball im Friedrichspark 3 Ballchester. Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Wer gibt armer Witwe m. 5 Jähr. Knaben leichte Seinarbeit

C. H. N. 11728 a. d. Gg. d. St.

# Inventur-Ausverkauf

Wollwaren, Trikotagen, Sport- und Herren-Artikel bis zu **25% Rabatt** Emma Mager Inhaber: P. Schmitt Rathaus, Bogen 26.

# Avis!

Eltern, welche ihre Töchter zu selbständigen, wirklich tüchtigen Kleidermacherinnen herangebildet haben wollen, finden hierzu passende Gelegenheit in der Damen- und Kleidermacher-Schule von Gaudowicz & Doll, F 1, 3, Breitestraße.

Während des großen Mannheimer Carnevalzuges am Sonntag, 2. Februar, nachm. v. 3 Uhr ab 2 große Ballons mit bequemer Aussicht und Gelegenheit an einem der schönsten Plätze in der Heidebergstraße zu verweilen. Pro Person 10. Vorüberige Anmeldung an die Annahmestelle, D. Stra. Mannheim, F 2, 18.

am Sonntag, 2. Februar, nachm. v. 3 Uhr ab 2 große Ballons mit bequemer Aussicht und Gelegenheit an einem der schönsten Plätze in der Heidebergstraße zu verweilen. Pro Person 10. Vorüberige Anmeldung an die Annahmestelle, D. Stra. Mannheim, F 2, 18.

**Kalafiris D.R.P.** für die elegante Damenwelt. Bester hygienischer Korsett-Ersatz zugleich unsichtbar, um die Hüften leitende Leibbinde. Ueberall der Körperform sich anschmiegend, ohne Einschränkung in der Taille. Gibt Leib und Rücken vorzüglichsten Halt. . . . . Einzelverkauf:

**Reformhaus Albers & Cie.**  
P 7, 18 Heidebergerstr. Mannheim Heidebergerstr. P 7, 18  
Damen-Bodenung . . . . . Anprobierstube 1. Etage

# Potiphar.

Mossu von Alice und Claude Kolem.  
Aus dem Englischen überetzt von D. Freund.  
(Fortsetzung.)  
Er war ernstlich böse, daß sie seine Emralden zurückgewiesen hatte. Er hatte besonders Gewicht darauf gelegt, ihr ein hübsches Geschenk zu machen, weil er fühlte, daß, wenn sein Leben sich weitere und hob, auch sein Jodgefährte seinen Anteil daran haben sollte und weil, wie er meinte, Susan in eine hebelteure Ehe gewilligt hatte um äußerer Vorteile willen, so sollte sie auch ihr neigemeßenes Teil davon haben. In dem gleichen Maße, wie er auf der Bahn des Ruhmes und der Ehre vorankam, sollte seine Frau höheren Rang und Brant entfalten.  
Und nun zeigte sie es sich plötzlich in den Rapp, seine Geschenke zurückzuweisen.  
„Wie sind verheiratet.“ sagte er noch einer langen Pause, „und niemand hat den Anspruch darauf, von mir Bescheid zu werden, als meine Frau.“  
„Deine Frau!“ Sie lachte, ein Schalles, gedrohenes Lachen. „Nenne mich nicht bei diesem Namen, es ist Hohn, Verleumdung. Meine Frau soll der Mann lieben und ehren und sie nicht ein Leben führen lassen, wie ich es führe.“  
Sie griff sich an die Kehle, als ob sie zu ersticken drohe und rief hervor: „Loß mich, bitte! Ich bin außer mir, ich rede sinnloses Zeug.“  
Sie sah ihn so sonderbar an, ihre Lippen zuckten kampfhalt.  
„Susan.“ Plötzlich kam ihm ein eigenartiger Gedanke, eine wunderbare Idee. Er trat ein wenig zurück. Wäre es möglich, daß wir uns all die Jahre hindurch mißverstanden hätten? Sag mir eins, liebst Du mich, bin ich Dir nicht schuldig?  
Er vergaß die andere, die schone strahlende Genovia, die Herzogin, die ihm Größe und

Macht schaffen wollte, und sein ganzes Herz wandte sich Susan zu.  
„Aber Susan glaubte, daß nur das Mitleid aus ihm spräche, sie wurde oberschuldig rot und blaß, und es dauerte lange, bis sie Worte fand. Auch, als sie ihm schließlich antwortete, klang ihre Stimme schwach und heiser.  
„Ich liebe Dich ebensoviele, wie Du mich. Denk doch daran, was unser Leben seit unserer Hochzeit gewesen ist.“  
„Ja, ich denke daran.“ gab Chester zurück, „und der Gedanke macht mich dankbar, aus tiefter Seele dankbar für Dein stillen Freundschaft.“  
Er sprach in heiserer Erregung, in heftigem Aerger, daß er auch nur einen Augenblick geglaubt hatte, Susan liebe ihn.  
„O, für Dich ist ja alles gut. Du hast die Herzogin, aber wen in der weltlichen Welt habe ich? Wo lebt mir ein Freund?“  
Sie ging zur Tür, blieb und starrte. Sie fühlte, daß sie Chesters Gegenwart auch nicht einen Augenblick länger ertragen konnte, und er stand vor dem Kamin, als ob er nicht daran dachte, das Feld zu räumen.  
„Wohin gehst Du?“ fragte er. Ihr blaßes Gesicht schaute ihm ins Leid ein, und seine Stimme war weicher und freundlicher.  
„Hinunter. Es gibt hunderteitel zu besorgen. Hast Du vergessen, daß Weihnachten ist?“  
Sie blieb mit der Hand auf der Türklinke stehen und sah über die Schulter weg zu ihm hin.  
„Nein, ich habe es nicht vergessen.“ antwortete er ruhig, „aber Du. Wie hast Du das Fest des Friedens und der Harmlosigkeit eingeleitet? Damit, daß Du mir ein Geschenk zurückgibst? Denk doch an die Zukunft! Wie lang sind wir doch wenigstens miteinander ausgekommen, wenn auch unser Verhältnis nicht so ist, wie sonst zwischen Eheleuten. Aber jetzt machst Du uns die Zukunft so gut wie unmöglich?“  
„Unser Zukunft?“ wiederholte sie langsam, „sie ist für mich so leer, wie vermutlich für Dich!“  
Sie trat festen Schrittes auf den Korridor hinaus und ging die breite Treppe hinunter.

den, — wie sie ihrem Manne gesagt hatte, — es gab vielerlei zu tun. Dann wollte sie sich in ihrem Schlafzimmer verziehen, wie ein weidmüdes Tier, sich gegen alle Welt abschließen und den Tränen freien Lauf lassen. Für die nächsten Stunden oder blieb ihr dieser Trost verlag, sie mußte erst ihren Pflichten als Hausfrau nachkommen.  
Am Fuß der Treppe stieß sie unermutet auf Lord Robert. Er sah sie bewegt an, sein schmales, feines Gesicht trug einen bekümmerten Ausdruck, seine Haltung war ruhelos und aufgereg.  
„Ich habe hier auf Dich gewartet, seit Du das Schlafzimmer verließ.“ sagte er. „Ich sehe, Du bist betrübt und erregt. Kann ich Dir nicht helfen, willst Du mir nicht anvertrauen, mir nicht sagen, was Du für Kummer hast?“  
Susan wachte einen Augenblick und sah sich unentschlossen um. Niemand war in der großen Halle zu sehen, sie war allein mit ihrem Vetter. Ein brennendes Verlangen, eine mitfühlende Seele zu finden, sich gegen jemanden auszusprechen, überkam sie. Sie wandte sich Robert mit einem unterdrückten Seufzer zu.  
„O, Robert, das Herz bricht mir, ein traurigeres Weihnachtsfest habe ich nie erlebt.“ Sie brach ab und hob ihre großen, traurigen Augen.  
„O, wäre ich tot“, sagte sie einfach, „tot und zur Ruhe.“  
„Tot.“ Der junge Mann wiederholte das Wort voll tiefer Mährnung. „Meine liebe, teure Susan, sag so etwas Schreckliches nicht!“ rief er rasch. Dann ergriff er ihre eiskalte Hand und führte sie durch die Halle in ein kleines Zimmer, das, wie er dachte, selten oder nie benutzt wurde.  
„Sich dich erst einmal. Du siehst so weiß aus wie ein Tischluch.“ Er führte seine Cousine zu einem Stuhl und beugte sich besorgt über sie. „Ich weiß, was Dir fehlt, Chester ist an allem schuld. Es gefällt Dir nicht, wie diese Verlobung ist an sich gewesen haben. Deine Meinung über Henrietta ist die richtige, wie die meinige.“  
Susan konnte das Wort.  
„Nicht das allein“, sagte sie. „Ich weiß ja ganz gut, daß die Herzogin in tu einem Klitz

verwickelt ist, wie sie es schon mit so vielen vor ihm gemacht hat, und natürlich ist mir das nicht lieb, aber das ist nicht mein größter Kummer.“ Sie seufzte. „Paul liebt mich nicht, er hat mich nie geliebt. In den Augen der Welt bin ich seine Frau, aber in Wirklichkeit bin ich ihm nichts, gar nichts.“  
Ihre Stimme, ihre Haltung waren unendlich bitter. Der Mann an ihrer Seite suchte zusammen.  
„Teuerste, und ich hab' Dich so lieb.“ flüsterte er wie benommen. „Sterben könnte ich für Dich, wenn Du es wünschtest; nichts auf der Welt gibt es, was ich nicht für Dich tun würde.“  
„Nieder, treuer Bob.“ Ihre Hände fanden sich, sie ahnte ja nicht, wie sie ihn in Verwirrung führte, welche Wirkung ihre Worte auf ihn auszuüben wußten.  
„Treu, Du kannst mich tren.“ rief er, sich die leidenschaftlich zwendend, das ganze, schmale Gesicht flammend und mit einem Leuchten in den Augen, wie sie es nie oder wenigstens in den letzten Jahren nicht an ihm wahrgenommen hatte.  
„Ja, tren, das bin ich, aber Dir tren, nicht Deinem Gatten. Denn o werde Dich nicht von mir, sei nicht böse!“ Er blühte sie unermutet, vergebend an. „Kannst Du es nicht ertragen, was ich sagen will? Susan, verlaß Chester, der Dich nicht liebt, der Dich nicht zu wackigen weiß, verlaß ihn am meinwillen!“  
„Robert.“ Ihre Stimme war voller Enttäuschung. Sie entzog ihm ihre Hand und sah ihn erschrocken und entrüstet an.  
„Sich mich nicht so an, Susan, sei mir nicht böse!“ rief er, „o, ich schwöre Dir vor Gott und den Menschen, ich will Dich glücklich machen. Wir können irgendwo nach Bräben gehen und heiraten. Chester wird nicht so gemein sein, nicht in die Schwärzung zu willigen, Verführer Deine schöne Jugendzeit nicht! Berühre Dich nicht Dein Leben um einen verheirateten Ehegatten willen gegen einen Mann, der sich nicht aus Dir macht!“



# Außergewöhnlich günstige Gelegenheit für Brautpaare und Interessenten!

Wir offerieren als besonders preiswert in eleganter und gediegener Ausführung, unter langjähriger Garantie:

<b>Schlafzimmer „Martha“</b> Eiche od. Nussbaum bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 2türig 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 298</b>	<b>Schlafzimmer „Albert“</b> Eiche od. Nussbaum bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 1türig 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 355</b>	<b>Schlafzimmer „Emma“</b> Eiche, Nussbaum u. Mahagoni bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 140 cm breit 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 450</b>	<b>Schlafzimmer „Toni“</b> Eiche od. Mahagoni bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 3türig mit Wäsche-einrichtung 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 550</b>	<b>Schlafzimmer „Lotte“</b> Kirschbaum oder geflammt Birke bestehend aus: 1 Spiegelschrank, 3türig mit Wäsche-einrichtung 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Marmor 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 775</b>	<b>Schlafzimmer „Jlse“</b> Alt-Mahagoni, oval gebaut, bestehend aus: 1 Spiegelschrank 3türig mit Wäsche-einrichtung und Hutfach 1 Waschkommode mit Marmor 1 Spiegelauflage 2 Bettstellen 2 Nachttische mit Aufsätze 2 Stühle, 1 Handtuchhalter <b>Mk. 1200</b>
<b>Speisezim. „Danzig“</b> dunkel gebeizt bestehend aus: 1 Buffet 1 Credenz 1 Umbau 1 Divan nach Wahl 1 Auszugstisch 4 Lederstühle <b>Mk. 495</b>	<b>Speisezim. „Darmstadt“</b> dunkel gebeizt bestehend aus: 1 Buffet 1 Credenz 1 Umbau 1 Divan nach Wahl 1 Auszugstisch 4 Lederstühle <b>Mk. 625</b>	<b>Speisezim. „London“</b> ganz modern, Styl bestehend aus: 1 Buffet 1 Credenz 1 Standuhr, in Werk 1 Divan nach Wahl 1 Auszugstisch 4 Lederstühle <b>Mk. 950</b>	<b>Speisezim. „Stuttgart“</b> dunkel gebeizt bestehend aus: 1 Buffet, 3teilig 1 Credenz 1 Umbau 1 Divan nach Wahl 1 Auszugstisch 6 Lederstühle <b>Mk. 1175</b>	<b>Herrenzim. „Berlin“</b> eiche gebeizt bestehend aus: 1 Bücherschrank 1 Schreibtisch mit englischen Zügen 1 Schreib-Fauteuil 1 Tisch, 2 Lederstühle 1 Chaiselongue <b>Mk. 395</b>	<b>Herrenzim. „Göppingen“</b> schwarzbraun gebeizt bestehend aus: 1 Bücherschrank 3th. 1 Schreibtisch mit englischen Zügen 1 Schreib-Fauteuil 1 Tisch, 2 Lederstühle 1 Chaiselongue <b>Mk. 525</b>
<b>Küche No. 1</b> pitsch-pine bestehend aus: 1 Schrank mit Linoleum 1 Anrichte 1 Tisch 2 Stühle, 1 Hocker <b>Mk. 135</b>	<b>Küche No. 2</b> pitsch-pine komplett . . . <b>Mk. 155</b>	<b>Küche No. 3</b> pitsch-pine komplett . . . <b>Mk. 175</b>	<b>Küche No. 4</b> pitsch-pine komplett . . . <b>Mk. 225</b>	<b>Küche No. 5</b> pitsch-pine komplett . . . <b>Mk. 275</b>	

Enorme Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Einrichtungen. Franko Lieferung. Zeichnungen und Kostenvoranschläge stehen mit Vergnügen zu Diensten. Besichtigung unserer Ausstellungsräume ohne Kaufzwang.

## J 1, 12 A. Straus & Co. Möbel-Spezialhaus J 1, 12

### Unterricht Englisch

Grammatik, Literatur, Aussprache, Konversation, Reisen, Korrespondenz, Übersetzungen. Miss Healy, Hauptstr. 12. part. 77489

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Stellung

Suchenden Damen u. Herren

### Laute, Gitarre u. Mandoline

Unterricht (deutsch und ital. Sprache) nach beliebigen Methoden u. 30jähr. Erfahrung. Herr J. Jundt, Markt über dem Rathaus, 2. St. (im a. n.) Gewölkstr. 20 II am Ring. Prima-Artikel aus bestem Holz. 74678

### English Lessons

Specialty: Commercial Correspondence. R. M. Ellwood, Q 2, 19, 70203

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Vermischtes

Töchterpensionat Bon Aoueil

### Holzhäuser

aller Art, auch Babilons, Fliegerbanger u. f. w. Deutscher Holzhandbau. Herr: Dr. Kaver Feldmann, M 2, 8, 1 r.

### Damen-

Friseurien von der einfachsten bis zu der elegantesten, von 50 Pfg. an empfiehlt 76222

### Frau Geyer

M 2, 18 M 2, 19

### Friseur

empfehlen sich Abonnement sowie Bad u. Gesellschaftsfriseurien mit Douchen. Telefon 1155.

### Bienen-Honig

garantiert naturrein, Pfd. 1.10, bei 5 Pfd. 5.25 R 1, 9, Rothweiler. 78433

### Wine

von Eickstedt, Th. von Eickstedt, N 4, 13/14 (Kurfürstenh.). Ein Versuch überzeugt!

### Damen

finden streng Maßreife (steckende) Aufnahme bei deutscher Bedienung. D. W. Müller, Weingäßchen, 2. Stock, a. Rh. 76093

### Damen

finden gute u. bill. Schnitt. Priv.-Anbindungsheim, J 2, 7, 77476

### Geldverkehr

Geldschieber

### Geldverkehr

Geldschieber

### Geldverkehr

Geldschieber

### Ankauf

Gut erhaltene Laute

### Ankauf

Gut erhaltene Laute

### Ankauf

Gut erhaltene Laute

### Ankauf

Gut erhaltene Laute

### Ankauf

Gut erhaltene Laute

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offert. n. Nr. 11896 an die Exp.

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. geb. billig zu verkaufen. O 7, 2/3, 70197

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Wilhelma in Magdeburg

Adress-, Brief-, Post- und Telefonvermittlung. Wir suchen zum Ausbau unserer auf eingeführten Volks-Versicherung für Mannheim u. Umgebung dringend einen

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.

### Vertreter-Gesuch.

Zum Besuche meiner Detail-Kundschaft in Mannheim u. Umgebung suche einen in Manufakturwaren besonders soliden Herrn, mit festem Gehalt.



# An die Bevölkerung von Mannheim und Umgebung

Weil wir mit unserem heutigen Inserat etwas aussergewöhnliches anzeigen, deshalb gestatten wir uns auch diese etwas ungewöhnliche Anrede, indem wir uns an die gesamte Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung wenden. — Und zwar möchten wir hierdurch zur Kenntnis bringen, dass unsere diesjährigen

## 26 Mark-Tage

für

# Herren-Anzüge

am 1. Februar beginnen und bis einschliesslich 12. Februar dauern werden.

## Es kommen grosse Posten moderner Herren-Anzüge

zum Teil aus Massresten gearbeitet, hervorragend im Sitz und im Werte bis zu 52 M. sämtlich zum Einheitspreis von

# 26 Mark

zum Verkauf.

Dieser Preis tritt nach dem 12. Februar ausser Kraft.

Kaufen Sie im eigenen Interesse recht frühzeitig.

Keine Auswahlendung! Nur Barverkauf!

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse unsere grossen Spezial-Auslagen.

# Gebrüder Stern

Q 1,8 Mannheim Breitestr. Q 1,8

Mannheims grosses Bekleidungshaus für Herren und Knaben.

Im Februar Sonntags geschlossen.

## Buntes Feuilleton.

— Das „break of promise“. Eine Schär eleganter Damen, schlindertragender Herren stand vor einigen Tagen vor dem Gerichtshof in London. Eine ausserordentlich interessante Frage kam zur Sprache. Die hübsche und hochintelligente Tochter des Lord M... war von ihrem Verlobten auf break of promise, das Richtinnhalten des Verlobungsvertrages, verklagt worden. Die Entscheidung der Richter ebenso wie die Gründe, die dafür vorlagen, beschäftigten natürlich die Gesellschaft Londons in einem hohen Maße. Der Verlobte konnte sich nämlich neben seiner Braut durchaus sehen lassen, er war jung, er war flott und elegant. Als Sportsmann hatte er nicht von sich reden machen, das war der einzige Fehler, den er aufweisen konnte. Er verlangte von seiner Braut entweder das erneute Zustandekommen der Verlobung oder aber eine ideale Entschädigung, indem er nämlich das Recht für sich in Anspruch nehmen wollte, den maßgebenden Kreisen mitteilen zu dürfen, daß seine Braut aus irgend welchen unersöhnlichen Gründen, die in ihrer Person begründet sein müssen, die Verlobung ablehne. An materieller Entschädigung verlangte er nicht weniger als drei Millionen Pfund Sterling, mit dem Hinweis, so viel müsse er mehr als Entlohnung in die Bagatelle zu werfen haben. Die Braut und ihr Vater aber verweigerten dem ehemaligen Verlobten jeden Anspruch, und so kam es schließlich zur Klage wegen Bruches des Verlobungsvertrages. Die junge Dame trat vor Gericht sehr entschieden auf. Sie erklärte, daß sie zu ihrem Verlobten zuerst eine lebhafteste Zuneigung empfunden habe. Im Laufe der Zeit habe die sich aber abgeschwächt, denn der Bräutigam machte ihr täglich die heftigsten Eifersüchtigkeiten. Als sie der Qualen müde wurde, und ihm auch anderer Unannehmlichkeiten wegen erklärte, ihn nicht heiraten zu wollen, warf er sich vor ihr auf die Knie und beschwor sie, sie nicht zu verlassen. Sie habe für ihn ein lebhaftes Mitleid empfunden und noch einmal versucht, die Verlobung aufrecht zu erhalten. Da der ganze Zeit aber, es waren etwa 14

Tage, sei nicht ein einziger Tag verlossen, an dem der Verlobte ihr nicht heftige Weingegen gemocht hätte und so an ihren Kerzen gerissen und gerüttelt habe. Aus Selbsterhaltungstrieb berückte sie, ihn zu beruhigen. Es ist ihr nicht gelungen. Die Tränen aus den Augen ihres Verlobten flossen immer reichlicher, und sie habe die Ueberzeugung gewonnen, daß ein Mann, der ständig weine, nicht zu ihr passe. Während die Braut den Sachverhalt erklärte, schlüchte der Bräutigam heftig in sein Taschentuch. Die Richter, unter denen sich zum ersten Male auch ein weiblicher Richter befand, zogen sich zur Beratung zurück. Nach einer Stunde erschienen sie wieder und erklärten, sie müßten die Forderungen und die Ansprüche des Bräutigams zurückweisen, sie könnten sich nur auf den Standpunkt der Braut stellen, denn ein Mann, der durch Tränen sein Ziel zu erreichen suche, sei kein eigentlicher Mann und dürfe letzten Endes keinen Anspruch darauf erheben, von einer Frau geliebt zu werden, wie es die Schließung einer Ehe erfordert. Das Urteil wurde von den anwesenden Damen der obersten Gesellschaft mit einem Applaus aufgenommen, als befände man sich bei der Premiere eines jugendlichen Stückes.

— Was „Kuchel“. Die Treppe mündet plötzlich in eine gewaltige Halle, auf deren glänzendem Parkett der matte Widerschein der Winterjonne liegt. Das Auge blüht sich auf die wunderbarste Szene, die sich denken läßt. Hier erst befindet sich mich, so erzählt Paul Giniß in Journal des Debats, in einem Gerichtssaal: zwischen zwei Gendarmen steht der Angeklagte, mit einer müden, trostlosen Bewegung der Abwehr protestiert er gegen den Staatsanwalt. Man hat den Eindruck, daß die Zuschauer dieser summen Vernehmung erschauern, wenn auch die Vernehmung selbst nur in Gesen und mit wenigen Schritten neben dem Angeklagten, den man hier richtet und nicht aufhört, durch seine Haltung und seine Bewegungen immer wieder seine Unschuld zu beteuern, liegen ein paar Leute, die nicht die geringste Teilnahme für das Schicksal jenes armen Angeklagten zeigen. Ja, sie scheinen die traurige Szene überhaupt nicht wahrzunehmen, sie sitzen an einem wohlgedeckten Tische und witzeln, jetzt, am Vormittag, genießen sie ein köstliches Souper;

Die Sprechstunden finden statt Montags und Donnerstags von 6 bis 8 Uhr im Zimmer 16 des alten Rathauses. Stadt. Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte. 1198

### Wirtschaften

**Südtige Wirtskente**  
für 1. April 1913 nach Heidelberg gel. um ein neu, vollständig eingericht. Hotel-Restaurant, Pension u. Ausflugsort, in welchem 3 Studentenverbindungen ihr Hauptlokal haben zu pachten od. zu kaufen, da der jetzige Besitzer noch ein Hotel hat. Kaufpreis 1.400.000 RM. Umf. 1.400.000 RM. Der Verkäufer G. Sch. Heidelberg, Telefon 523. 70728

### Preuß.-Südd. Klassenlotterie.

Ziehung der 2. Klasse am 14. u. 15. Febr. 1913  
Um baldige Erneuerung der Lose wird gebeten. Kauflose sind noch zu haben bei den  
**Großh. Badische Lotterie-Einnehmer:**  
Langsdorff, B 2, 7  
Schüle, P 3, 3  
Groos, Friedrichsring T 6, 27. Tel. 3396.  
Gutjahr, B 6, 25 Tel. 1985.



**Badeeinrichtungen und Automaten**  
für Warmwasseranlagen, „System Vaillant“  
erstklassiges Fabrikat offeriert zu billigsten Preisen  
**Heinrich Rhein, E 7, 15.**

**Dorän Kraft Malz**  
ist das vorzügliche, billigste und bestwirkende Präparat für alle Lungen-, Brust- und Halskrankheiten. Dr. F. P. in W. schreibt: „Mit Ihrem Dorän Kraft Malz habe ich in einem Falle von Katarh der oberen Luftwege, der sich alle Winter einstellt, nach versagten verschiedener Mittel, einen recht schönen Erfolg erzielt.“ Dr. med. G. in T. sagt: „Meine Frau, die an einem chronischen Lungenkatarrh leidet, wurde von Professor Neusser Ihr Dorän Kraft Malz ordinirt, ich habe das Mittel durch längere Zeit gegeben und mit recht gutem Erfolge.“ Dr. P. G.: „Ihr Dorän Kraft Malz scheint sich sehr gut zu bewähren, auch Asthmatiker grossen Linderung zu verschaffen.“ Dose à 1 Mk. Allein zu haben bei **E. Weidemann, Liebenburg (Harr),** ausführliche Broschüre und Proben gratis. 2178

## Inventur-Verkauf!

Ältere Stücke, zum Teil bis zur Hälfte ermässigt, alle übrigen Gegenstände, auch die neuesten, während dieser wesentlich billiger — ausgenommen  
:: echte Schildkrotwaren. ::

**S. Kugelmann**  
E 1, 16 Planken E 1, 16  
Schmuck-, Luxus- und Lederwaren.

Günstiger Anlass zum Einkauf von  
- - Konfirmations-Geschenken - -

Kompliment, das ein Nachbar ihr darbringt. Ein Mann in Abendanzug kommt mit einer spanischen Tänzerin daher und führt sie mitten in den Gerichtssaal. Und alle diese Aufregung, diese Hast und diese Ruhe, diese tragischen Gesten und diese Gemüthlichkeit, alles für den Kineamatographen. Die Wände des Gerichtssaales werden plötzlich entfernt, aus dem Souperzimmer wird eine Arbeitsstube und der Chinese, der seinen Kopf abgelegt hat, gibt der spanischen Tänzerin Unterweisungen. Dann beginnt wieder die Arbeit, dort sitzt ein Schachspieler einen torfelnden Teufelsbold. Gelegentlich über glöhen die Augen der Bildermaschine, ein Surren und Rauseln geht durch den Raum: man furbelt, man furbelt...

— Hausapotheke und Schrankvorrichtung im Wuff. Aus Paris wird uns geschrieben: Wenn die Pariserinnen die Winterhüte auch bereits gegen die neuen Frühjahrsmodelle vertauscht haben, so tragen sie der Kälte und der Witterung gemäß noch immer ihre Pelze und Mäntel. Der Kiefernuff, das eigentliche Attribut der eleganten Dame, hat aber eine neue Bestimmung bekommen: durch die geniale Idee einer geistvollen Französin ist man nämlich dazu gelangt, in dem Wuff allerhand Vorrichtungen anzubringen, die ihn nicht nur zu einem Luxusgegenstand, sondern auch zu einem praktischen Dinge machen. Die große Fläche des Wuffs, die zum ersten Male ausgenutzt werden soll, ist mit Schrankfächern versehen worden. Die Einrichtung ist dergestalt, daß der Pelz lose, gleichsam wie eine Klappe über dem Futter hängt und dieses Futter fächerartig eingerichtet worden ist. Ein Teil ist die Hausapotheke, Flaschen mit belebenden Ölen, Nadeln und Verbandstoffen für etwaige Unfälle befinden sich darin. Daneben ist ein wohlverschließbares Fach, das zum Aufbewahren der Geldbörse dient. Ein Gebirgsfach existiert für Briefe, die feinsten anderen Dinge zugänglich gemacht werden sollen. Jedes einzelne Fach bis auf das Gebirgsfach trägt die Aufschrift, was es enthält und eripart der Trägerin das viele Suchen. Von dieser neuen Erfindung sind die Damen natürlich sehr entzückt, denn die Pariserin, namentlich die elegante Pariserin, liebt es, kleine Einkäufe zu machen, findet es aber durchaus unpassend, auch nur das kleinste Paket in der Hand zu tragen.

— Ein neuer Steuerentwurf. Sobald man auch nur ein Wort von neuen Steuern vernimmt, bekommt es selbst der patriotischste Bürger mit der Angst zu tun. Bekanntlich bezahlt man nichts so ungern, wie seine Steuern, und wenn diese auch noch so gering sind. Gegen den neuen Entwurf der Steuern, der in einem Münchener Blatt im vergangenen Jahrhundert veröffentlicht war, wird wohl selbst der heftigste Gegner nichts einzuwenden haben, nur so mehr, als man, falls dieser Entwurf durchgehen sollte, steuerfrei werden würde. Der Entwurf lautete folgendermaßen:

„Besteuert die Verleumdungen und schlechte Liebesmänner mit. Das höchste Ziel ist dann errungen, gebüßt wird jedes Defizit. Zwei Kreuzer nur für jede Lüge und drei für jede Klatscherei! Was solche Steuer wohl betrage? Gewiß, wir wären steuerfrei!“

Der Entwurf ist gewiß nicht äbel, es ist komisch, daß bisher noch kein Mensch darauf gekommen ist.

— Aus den „Liegenden Blättern“. Der liebt. Braut: „Und denkst du auch bisweilen an mich, Otto?“ — Bräutigam: „Den ganzen Tag, Schatz... Und ich freue mich schon, wenn es Sommer wird und die Tage länger werden.“

„Neutanz.“ So e verrückte Musik... und dieses schauerhafte Durcheinander — was ist denn da los?“ — Der Klub der „Individuellen“ hat hier heute seinen Ball — da tanzt jedes Mitglied sich selbst.“

Zu viel verlangt. Frau: „Wer's dir recht machen kann! Jetzt schimpfst du über das klüßchen Hagarren, das dir der Chef verehrt hat, und früher hast du dich immer gefreut, wenn er dir eine anbot?“ — Gatte: „Ja, eine läßt man sich gefallen — aber hundert von dieser Sorte!“

Aus dem Liebesbrief eines Tuchhändlers. ... Als Erkennungszeichen werde ich bei dem Rendezvous dunklen Rock, gestreifte Hose und seidene Weste tragen. (Stoffproben von allen drei Kleidungsstücken lege ich bei.)

Der leidende Teil. Frau: „Die Nervosität Ihrer Frau Gemahlin ist so genau recht unangenehm aber durchaus nicht gefährlich; damit kann sie hundert Jahre alt werden!“ — Ehemann (verzweifelt): „Und ich?“



# Extra billige Angebote während der WEISSEN WOCHEN

## Soeben eingetroffen!

### Frische Seefische in Qualität

Butterfrische grüne Heringe . Pfd. 18 Pf.  
 Frische Backschellfische . Pfd. 20 Pf.  
 Prima Kabeljau . . . . . Pfd. 27 Pf.  
 Frische Angelschellfische . Pfd. 33 Pf.  
 Prima gefrorenes Salm . . Pfd. 1.—  
 Lebende Karpfen . Pfd. von 93 Pf. an  
 Prima Schollen u. lebende Schleißen billigst

Junge Schnitt- oder Brechbohnen . . . Dose 32 u. 21 Pf.  
 Gemüse-Erbisen . Dose 43 u. 29 Pf.  
 Preiselbeeren oder Heidelbeeren . Dose 35 u. 47 Pf.

### Frisches Wild und Geflügel

Hasenragout . . . . . Pfd. 65 Pf.  
 Hasenrücken u. Keulen in jeder Preislage.  
 Fr. Rehrücken oder Keule . Pfd. 1.35  
 Rebhug Pfd. 95, Hebragout Pfd. 55 Pf.  
 Junge Fasanen . . Stück von 2.50 an  
 Junge fette Mastgänse . . Pfd. 90 Pf.  
 Mastgänse geteilt — halbe und Viertelgänse billig.  
 Schwere Maststuppenhühner v. 2.65 an  
 Prima Mastpoularden . . von 2.65 an  
 Gänseleber, Gänsebrüste u. Keulen billig.



**Karneval 1913**  
 In riesiger Auswahl und  
 zu billigen Preisen  
**Karnevalartikel**

## Lebensmittel von Qualität

Hausmacher Nudeln oder dünne Maccaroni . . . Pfd. 35 Pf.  
 Eiersuppenelagen Säckchen 20 Pf.  
 Weiße Bohnen od. Gerste Pfd. 17 Pf.  
 Haferflocken oder Hafergrütze Pfd. 25 Pf.  
 Weichkoch. Linsen Pfd. 18 u. 23 Pf.  
 Prima Reis (gukoch.) Pfd. 23 u. 30 Pf.  
 Gans od. gebrech Erbsen Pfd. 19 Pf.  
 Gans od. gom. Grünkern Pfd. 28 Pf.  
 Getrocknete Aprikosen . Pfd. 78 Pf.  
 Pflirsche . . . . . Pfd. 65 Pf.  
 Getrocknete Damp/Äpfel Pfd. 55 Pf.  
 Birnschnitze . . . . . Pfd. 30 Pf.  
 Erbsen petits pois Dose 36, 45 u. 37 Pf.  
 Brochspargel Dose 35, 65 u. 45 Pf.  
 Pflaumen . . . . . Dose 53 u. 39 Pf.  
 Kollier Marmel. 1 Pfd.-Glas v. 56 Pf. an  
 5 Pfd.-Eimer . . . . . von 2.25 an

Frische gebrannte Kaffees 1/2 Pfd. 68, 78, 85 Pf.  
 Frischer Malzerstarkkaffees Pfd. 30 Pf.  
 fein. Zucker bei 5 Pfd. p. Pfd. 21 Pf.  
 Prima Bouillon-Würfel 10 Stück 25 Pf.  
 Suppen (fertig zum Geb.) Tafel 9 Pf.  
 Back- od. Paddingpulver 3 Pak. 20 Pf.  
 Prima Zichorie (rote Pakete) 3 Pakete 23 Pf.  
 Prima Pfälzer Brote 23, 24, 45 u. 46 Pf.  
 Getrocknete Pflaumen Pfd. 35 u. 46 Pf.  
 Prima gemischtes Obst Pfd. 43 u. 65 Pf.  
 Junge Gartenschneidbohnen Dose 45 u. 28 Pf.  
 Stangenspargel D. 1.38, 82 u. 72 Pf.  
 Mirabellen od. Kirschen D. 78 u. 48 Pf.  
 Erdbeer-, Himbeer-, Aprikosen-Marmeladen 5 Pfd.-Eimer 2.45

## Fleisch- und Wurstwaren

Thüringer hausgeschlachtete Leber- und Blutwurst Stück von 20 Pf. an  
 Frankfurter Fleischwurst 1/2 Pfd. 48 Pf.  
 Frische gealze Schweinsfüße Pfd. 28 Pf.  
 Thüringer Rotwurst . . . Pfd. 58 Pf.  
 Prima Schwarzenmagen 1/2 Pfd. 38 Pf.  
 Geräuchertes Durrfleisch . Pfd. 98 Pf.  
 Hausgemachte Leber- und Griebenwurst . . . . . Pfd. 45 Pf.  
 Prima Plochwurst . . . . . Pfd. 1.38  
 Delikatess-Wurstchen . 2 Stück 9 Pf.  
 Frisches deutsches Schmalz Pfd. 60 Pf.

Junge Erbsen mit Karotten Dose 63 und 37 Pf.  
 Junge Karotten Dose 48 und 29 Pf.  
 Aprikosen, Erdbeeren, Melange usw. billigst.

## Obst und Südfrüchte

Frische süße Orangen 10 Stück 25, 35 und 45 Pf.  
 Gelbe Zitronen 10 Stück 28 und 45 Pf.  
 Pariser Salat . . . . . Stück 15 Pf.  
 Blumenkohl . . . . . Stück 15 Pf.  
 Amerikanische Äpfel . . . Pfd. 35 Pf.  
 Tafelfeigen pr. . . . . Pfd. 38 Pf.  
 Feigen . . . . . Pfd. 28 Pf.  
 Kirschmandeln oder Traubenrosinen . . . . . 1/2 Pfd. 50 Pf.  
 Maronen Pfd. 15 Pf. Äpfel Pfd. 16 Pf.  
 Muskat-Datteln, H. Ware 1/2 Pfd. 48 Pf.  
 Jamaica-Bananen und frische Trauben billigst.  
 Frische Zwiebeln bei 4 Pfd. p. Pfd. 5 Pf.  
 Frische Kokosnüsse Stück von 25 Pf. an

## Käse, Fischkonserven und Liköre

Prima Limburger Käse . . Pfd. 45 Pf.  
 Pumpernickel od. Delikatesskäse Stk. 9 Pf.  
 Gervais od. runde Camembert Stk. 28 Pf.  
 Vollfest. Tilsiter od. Edamer 1/2 Pfd. 55 Pf.  
 Palmbutter . . . . . Pfd. 62 Pf.  
 Bienenhonig . . . . . Pfd. 95 Pf.  
 Allgauer Tafel-Butter . . 1/2 Pfd. 73 Pf.  
 Kognak-Verschneitte 80, 90 Pf., 1.15, 1.30  
 Tee-Rum . . . . . 1.05, 1.40, 1.50

Geräucherte Süssbücklinge 3 Stk. 20 Pf.  
 Ger. Sprotten, Aale und Makrelen billigst.  
 Fetter geräucherter Lachs 1/2 Pfd. 43 Pf.  
 Prima Oelsardinen Dose 33, 40, 55 Pf.  
 Delikatess-Heringe in verschied. Saucen Dose 65 Pf.  
 Hering in Gelee . . . . . Dose 55 Pf.  
 Anchovy . . . . . Glas 35 Pf.  
 Berliner Tafelkummel 30 Pf., 1.45, 1.75  
 Echte Danziger Liköre . 1.25 u. 1.65

Bergamotte, Vanille, Nuss, Pfefferminz-, Muraschino-Liköre 95 Pf., 1.10, 1.35

Samos 1.05, Bacchusblut 1.35  
 Weissweine, Rotweine, Champagner in allen Preislagen.

# SCHMOLLER.

**Stellen finden**  
 Referieren u. and. junge Leute, welche in hiesig. u. hiesig. Diensten wech. woll. get. Verp. bei. 1913  
 Köstler Dienstvermittlung, Adm. Göttingerstraße 7.  
 Tätiger, habilitierter **Radfahrer** sofort gesucht. 78472  
 Gehr. Vidorpaukonioli, N. Bowitzel, Nr. 4, 12.

**Fräulein**  
 gesucht, das bereits in einer Genie-Garant-Zuschaltung tätig gewesen ist. Vergütung im Stenographieren und Maschinenschreiben bedingungslos.  
 Offerten unter Angabe von Gehaltsansprüchen u. Beifügung von Zeugnisabschriften unt. Nr. 78485 an die Expedition d. Bl.

**Gesucht**  
 habitundiger jung Mann als Ausläufer. 11740  
**Hermann's Buchhandlung**  
 Sillialeiterin  
 geschäftigemacht, nicht unter 26 Jahr, für mehrere Sillialeiterstellen. Ein- beziehung zu leitungs- Günstigen gesucht.  
 Rentierfähige Bewerberinnen, welche sich zur Jugend verhalten, wollen Offert. mit Angabe d. Alters, der bisher. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche an untensteh. Adresse senden. 78129  
 Järerei und chem. Sachverständigen  
 vormalig Ed. Prinz  
 Kellner-Gesellschaft,  
 Karlstraße, Hoben.  
 Heeres Kellner 11754  
**Wädchen**  
 zu zwei Stellen gesucht.  
 Friedrich Rastler, 10 part.

Ein tüchtiges, kechtiges **Wädchen**  
 für alle Hausarbeiten gegen hohen Lohn gesucht. 78474  
 B 4, 3.

**Wir suchen für unser Kontor tüchtiges Fräulein**  
 welches steno-graphieren u. die Schreibmasch. bedienen kann. — Angebote mit Gehaltsanspr. u. zeugnisabschr. unter Nr. 78482 an die Expedition ds. Blattes.

**Mietgesuche**  
 Auf 1. April 2 Zimmer- Wohnung mit Küche u. Bad od. Nebenr. u. Bad. zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**2 schöne leere Zimmer**  
 in best. Lage in ruhiger Familie von Winter und Sommer zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unt. Nr. 78221 an d. Exped.

**Zu vermieten**  
 N 4, 6 II. 4. Jim. Kuche, Bad, p. l. R. p. m. od. abn. 11743  
 Göttingerstr. 6, part. 11743  
 N 4, 17 1. Trapp. 7 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Bad, Speisekammer nebst Kuh auf 1. April od. früher zu v. Näheres beschreib. oder Telefon 5192. 40850

**T 6, 17**  
 (nächst d. Friedrichstraße) 2 St. 4 Zimmer, Küche u. Bad od. Nebenr. u. Bad. zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Emil Hedelstr. 3**  
 Wohnan. (ohne 3 und 3 Zimmerwohnung mit Blumenbeet, per 1. März od. später billig zu verm. Näher. Preis, Göttingerstr. 18. Tel. 5002. 40850

**Zu vermieten**  
 N 4, 6 II. 4. Jim. Kuche, Bad, p. l. R. p. m. od. abn. 11743  
 Göttingerstr. 6, part. 11743  
 N 4, 17 1. Trapp. 7 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Bad, Speisekammer nebst Kuh auf 1. April od. früher zu v. Näheres beschreib. oder Telefon 5192. 40850

**Goethestr. 16a**  
 am Tannplatz, (ohne 3 Zimmerwohnung, Küche, Bad und Nebenr. u. Bad. zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Reppelerstr. 21**  
 2 u. 4. Jim. n. Küche, Bad etc. per 1. April zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Reppelerstr. 19**  
 2 u. 4. Jim. n. Küche, Bad etc. per 1. April zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Dittstadt, Göttingerstraße 9**  
 herrschaftliche Wohnungen  
 2. und 3. Stock, 3 Zimmer, Bad, Nebenr. u. Bad. je 2 Wannenbad und Keller per 1. April zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Dittstadt.**  
 Elegante Wohnung in freier Lage, 5-6 belle Jim. 1. Etage, noch reichlichem Zubehör an ruh. Familie auf 1. April 1913 zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**Lullastraße 14**  
 herrschaftliche Wohnung 2. u. 3. od. 4. Stock, 7 große Zimmer, Herdplatte mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 11507  
 Näh. Göttingerstr. 12. 1. Telefon 2465.

**Lullastraße 19**  
 2 u. 4 Zimmer u. Bad u. Nebenr. u. Bad. zu vermieten. 100.000 Ostb. 40758

**Werberstraße 10**  
 4 Zimmer mit Bad u. Nebenr. u. Bad. zu verm. 100.000 Ostb. 40758

**4 Zimmer**  
 Badezimmer, Warmwasserheizung, Warmwasserzettel. Off. unt. Nr. 78485 an die Expedition d. Bl.

**Syndikatsfreie Kohlenvereinigung**  
 G. m. b. H.  
**Kohlen, Koks, Brikets, Anthrazit**  
 Aufträge und Zahlungen erbitten an unser Stadtkontor: E 3, 14 (Planken) Telefon 1919 oder an unser Hauptkontor u. Lager: Industriehafen Telefon 1771 und 1917.

**Läden**  
**Großer Laden**  
 u. geräumiger Wohnung od. das ganze Haus 10001  
**E 1, 12**  
 u. inf. oder ind. preiswert zu vermieten.  
**P. Kiefer-Kiegei**  
 E 1 24